Der Bettler.

Von Hermann Heiberg.

Es war ein Bettler, der stand an der Straßenecke, wo die Leute vorüberkamen, die in die Kirche gingen. Er hatte sich in seine Lumpen gehüllt, daß man nur sein Gesicht sah, und streckte die Hand aus, um Almosen zu erbitten.

Es war ein Sonntagmorgen, und die Glocken läuteten, daß es weit über die Felder hallte.

Da kam ein Mann des Weges, der hatte einen Sack auf dem Rücken, und als er den Bettler sah, blieb er stehen und sagte:

„Was willst du?“

„Brot!“ antwortete der Bettler, und seine Stimme klang heiser.

„Hast du Hunger?“

„Ja!“

„Und hast du kein Geld?“

„Nein!“

„Dann will ich dir Brot geben,“ sagte der Mann, nahm einen Laib Brot aus seinem Sack und gab es dem Bettler.

Dann ging er weiter